

Studiengang : Business Administration
 Abschluss : Bachelor of Arts

Kursinhaltsverzeichnis

Modultitel	VWL 1	Nr.	
Modulart	Core- and support modules	Credits:	5
Veranstaltungstitel	Makroökonomie	Code:	
SWS	2	Semester gemäß Studienverlaufplan	1.
Prüfungsform:	Klausur	Lehr-/Prüfungssprache	Deutsch
Gruppengröße	60	Frequenz:	Semesterweise
Arbeitsaufwand:	75 Stunden	Lehrender/Dozent:	Prof. Dr. Nicodemus, Prof. Dr. Funk

Zugrunde liegende wissenschaftliche Theorien/Konzepte:	<p>Makroökonomik ist die wissenschaftliche Analyse gesamtwirtschaftlicher und globaler Phänomene. Sie umfasst die Beschreibung und die Erklärung der nationalen und internationalen ökonomischen Zusammenhänge, die Beurteilung wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Beeinflussung der Gesamtwirtschaft und die Prognose volks- und weltwirtschaftlicher Entwicklungen. Die theoretische erklärende Makroökonomik beschränkt sich dabei auf die von Einzelfällen abstrahierende Betrachtung aggregierter Größen, die aus einer Vielzahl von Mikroeinheiten mit ähnlichen Merkmalen bestehen. So ist es z.B. üblich, alle privaten Haushalte und alle privaten Unternehmen als ein einheitliches makroökonomisches Aggregat zu definieren. Das Verhalten eines solches Aggregats lässt sich als ein durchschnittliches Verhalten der zugehörigen Mikroeinheiten begreifen. Ähnliche Aggregationen erfolgen auch in Bezug auf Konsum- oder Investitionsgüter, Vermögensbestände und Staatsausgaben.</p> <p>Der damit verbundene Verlust an einzelwirtschaftlicher Detailgenauigkeit dient dazu, um bei der Erklärung gesamtwirtschaftlicher Phänomene Komplexität zu reduzieren und sich auf die wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Interdependenzen beschränken zu können. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und ist allgemein anerkannt. Die Kenntnis dieses Werkzeugkastens ist ein absolutes „Muss“, um gesamtwirtschaftliche Phänomene fundiert verstehen und mitdiskutieren zu können.</p> <p>Die Gebiete der Makroökonomie – Konjunktur, Beschäftigung, Wachstum, Inflation, Wechselkurse, Aktienkurse usw. – sind die volkswirtschaftlichen Themen, die besonders allgegenwärtig sind. In fast jeder Nachrichtensendung oder Tageszeitung und auch im Internet wird ständig zu diesen Themen berichtet. Die grundlegenden Zusammenhänge dieser Fragen zu vermitteln, ist die Hauptmotivation dieser einführenden Lehrveranstaltungen in die Makroökonomie.</p>
---	--

Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle makroökonomische Probleme wie zum Beispiel das Problem der Arbeitslosigkeit oder einer schlechten volkswirtschaftlichen Wachstumsleistung sollen Ausgangspunkt sein, um Studierende für die Thematik zu interessieren; • Komplexe gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge auf nationaler und auf internationaler Ebene verständlich machen; dabei durch ständigen Bezug zu aktuellen Themen, wie die Geldpolitik oder die Fiskalpolitik unter den Bedingungen der Europäischen Währungsunion, die theoretischen Grundlagen plastisch werden lassen; • Aktuell brennende Probleme von Volkswirtschaften anhand fundierter theoretischer Argumente analysieren lernen; • Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Strategien und Maßnahmen zur Lösung gesamtwirtschaftlicher Probleme aufzeigen lernen; • Kontroverse Lehrmeinungen der Makroökonomik im Kontext einer problemorientierten Analyse verdeutlichen lernen.
-------------------	---

Lehr-/Lernform:	Seminaristischer Vorlesungsstil.
------------------------	----------------------------------

Lehrinhalte/ Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Problembereiche: Konjunkturschwankungen, Inflation, Arbeitslosigkeit, Strukturwandel und Wachstum; • Volkswirtschaftliches Rechnungswesen: empirische Beschreibung gesamtwirtschaftlicher Sachverhalte; • Theoretische Erklärung gesamtwirtschaftlicher Problemstellungen; • Analyse einzelner makroökonomischer Märkte: Güter-, Geld- und Finanzmärkte sowie gesamtwirtschaftlicher Arbeitsmarkt; • Vermittlung des Zusammenspiels gesamtwirtschaftlicher Märkte, aus denen sich die makroökonomischen Größen Preisniveau, Beschäftigung und Zinsen erklären lassen; • Darstellung makroökonomischer Denkschulen und ihrer empirischen Relevanz; • Geld-, Fiskal- und Lohnpolitik im volkswirtschaftlichen Gesamtmodell; • Phillipskurve, Inflation und Arbeitslosigkeit; • Theorie und Empirie von Konjunktur und Wachstum; • Modellerweiterung zur offenen Volkswirtschaft; • Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Strategien und Maßnahmen.
------------------------------------	--

Literatur:	<p>O. Blanchard / G. Illing: Makroökonomie, 4. Aufl., München 2006 (englisch: O. Blanchard: Macroeconomics, 4. Aufl., New Jersey 2006.)</p> <p>R. Clement/W. Terlau, M. Kiy: Grundlagen der Angewandten Makroökonomie. Eine Verbindung von Makroökonomie und Wirtschaftspolitik mit Fallbeispielen, 4. Aufl., München 2006.</p> <p>R. LeRoy Miller/D. D. VanHoose: Macroeconomics. Theories, Policies, and International Applications, 3. Aufl., Mason 2004.</p> <p>G. Mussel: Einführung in die Makroökonomik, 9. Aufl., München 2007.</p> <p>N.G.: Mankiw: Makroökonomik, 6. Aufl., Stuttgart 2007.</p>
-------------------	---